

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EJ TECHNIK

Geschichte der Technik

Personale Informationsmittel

Carl von KLINCKOWSTROEM

PERSONALBIBLIOGRAPHIE

**17-1 *Carl Graf von Klinckowstroem (1884 - 1969)* : Schriftenverzeichnis des Technikhistorikers, Wünschelrutenexperten, Okkultismuskritikers und Bibliophilen / bearb. von Hartmut Walravens. - Norderstedt : Books on Demand, 2015. - 329 S. : 1 Porträt ; 19 cm. - ISBN 978-3-7386-3872-1 : EUR 8.99
[#4739]**

Bibliographische Exhumierungen von Autoren aus der zweiten oder dritten Reihe sind nicht nur aus der Literaturwissenschaft bekannt. Nun also ein „Technikhistoriker, Wünschelrutenexperte, Okkultismuskritiker und Bibliophile“, der immerhin einen kurzen Artikel in der **NDB** hat,¹ den der Bibliograph zu Recht als ‚enttäuschend‘ bezeichnet und statt dessen den „ausführlichsten“ Artikel in der Wikipedia empfiehlt² (S. 10). Der publizistisch höchst aktive, die meiste Zeit seines langen Lebens als Privatgelehrter verbringende Klinckowstroem hat neben einigen Büchern, die auch in andere Sprachen übersetzt wurden und Beiträgen zu wissenschaftlichen Zeitschriften vor allem „für den breiten Markt Populärwissenschaftliches und Anekdotisches“³ (S. 12) in unzähligen kurzen Artikeln für Tageszeitungen und sonstige Zeitschriften publiziert. Unter den Beiträgen sind auch zahlreiche Rezensionen, und daß er auch Texte recycled hat,⁴ lehrt bereits ein cursorischer Blick in die Bibliographie. Über Männer aus den Bereichen Industrie, Naturwissenschaften und Technik hat er zudem zahlreiche Artikel für die **NDB** verfaßt.⁵

¹ <https://www.deutsche-biographie.de/sfz42853.html#ndbcontent>

² https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Graf_von_Klinckowstr%C3%B6em [2017-01-03].

³ Z.B. *Woher stammen die Australier* (Nr. 1153) oder *Rauchen im Altertum* (Nr. 1156), passenderweise in: **Süddeutsche Tabakzeitung** (1952)

⁴ *Unter einer Bücherlawine begraben ... Gelehrte, die durch Unfälle ihr Leben einbüßten.* - In: **Völkischer Beobachter**, 1938 (Nr. 1054) und dann erneut in: **Alt-mühl-Bote**, 1952 (Nr. 1154). - *War Winnetou ein Asiate?* - In: **Der Tagesspiegel**, 110 (Nr. 1110), **Deutsche Tagespost**, 1951 (Nr. 1140) und **Sonntagsblatt, Staats-Zeitung und Herold** (Nr. 1250).

⁵ Z.B. 1953 (Nr. 1162 - 1176), 1955 (Nr. 1213 - 1226), 1966 (1412 - 1413), 1969 (1423 - 1424). - Unter Nr. 1326 der Artikel über Hans Dominik. Zu diesem vgl. die folgenden Personalbibliographien: **Hans-Dominik-Bibliographie 1894 - 1948 /**

Er war auch lange Jahre Mitarbeiter beim **Börsenblatt für den deutschen Buchhandel**.⁶ Der Bibliograph hat die Produktion im *Schriftenverzeichnis Carl Graf v. Klinckowstroem* (S. 17 - 260) unter 1435 Nummern⁷ in chronologischer Abfolge von 1903 - 1978 nach Autopsie zusammengestellt und dafür auch den Nachlaß von Klinckowstroem im Deutschen Museum in München⁸ benutzt, da es sonst kaum möglich gewesen wäre, die zahlreichen weitverstreuten Publikationen in der Tagespresse zusammenzutragen. Daß „Bibliographien ... bekanntlich nie vollständig (sind)“ (S. 12), spielt bei dieser Bibliographie, die „als Ergebnis jahrelanger Recherchen (entstand)“ (S. 11) eine durchaus nebensächliche Rolle.

Ein kurzer Anhang verzeichnet die wenige *Literatur über Klinckowstroem* (S. 261 - 263) und es folgen noch zwei Register, die auf die laufenden Nummern verweisen. Das *Namenregister* (S. 265 - 279) nennt je nach Vorliegen

Detlef Münch. - 1. Aufl. - Dortmund : Synergen-Verlag, 2008. - 59 S. ; 21 cm. - (Beiträge zur Bibliographie und Rezension der deutschen Science-fiction ; 22). - ISBN 978-3-935634-81-6 : EUR 24.80 [9831]. - **Hans Dominik & seine frühen technischen Gegenwartsromane der Jahre 1909 - 1916** / Detlef Münch. - 1. Aufl. - Dortmund : Synergen-Verlag, 2008. - 52 S. : Ill. ; 21 cm. - (Beiträge zur Bibliographie und Rezension der deutschen Science Fiction ; 26). - ISBN 978-3-935634-83-0 : EUR 24.80 [#0218]. - **100 Jahre Hans-Dominik-Romane 1909 - 2008** / Detlef Münch. - 1. Aufl. - Dortmund : Synergen-Verlag, 2008. - 104 S. : Ill. ; 21 cm. - (Beiträge zur Bibliographie und Rezension der deutschen Science Fiction ; 26). - ISBN 978-3-935634-82-3 : EUR 24.80 [#0219]. - **Hans Dominik** : ein vergessener Meister der technisch-didaktischen Zukunftserzählung / Detlef Münch. - 1. Aufl. - Dortmund : Synergen-Verlag, 2008. - 60 S. : Ill. ; 21 cm. - (Beiträge zur Bibliographie und Rezension der deutschen Science Fiction ; 8). - ISBN 978-3-935634-64-9 : EUR 24.80 [#0220].

⁶ Der erste Beitrag stammt von 1951 (Nr. 1120), der letzte von 1967 (Nr. 1419). Darunter sind zahlreiche Rezensionen.

⁷ Wegen der mit Anhängelbuchstaben eingeschobenen Titel liegt die Gesamtzahl höher.

⁸ Dort wird übrigens auch Klinckowstroems Privatbibliothek aufbewahrt, die nach dem Ende des Dritten Reiches dorthin als „herrenloses Parteigut“ gelangte (S. 10). Dazu erfährt man aus der *Einleitung*: Klinckowstroem „trat ‚relativ früh‘ in die NSDAP ein und fand 1932 eine Anstellung bei der Deutschen Arbeitsfront, bei der er ab 1934 die neugeschaffene Abteilung ‚Geschichte der Arbeit‘ leitete; der Arbeitsfront verkaufte er später, etwa 1942, seine wertvolle Bibliothek. 1934 wurde die Abteilung unter seiner Leitung mit dem ‚Archiv des Reichsschulungsamts‘ zum Hauptarchiv der NSDAP zusammengelegt. Die Jahre bis 1945 dürfte er als positiv in Erinnerung behalten haben - er konnte weiter an seinen Lieblingsthemen arbeiten, bezog ein ausreichendes Gehalt und blieb im Archiv als NSDAP-Angestellter von den Pressionen des Regimes verschont“ (S. 8). In dem Artikel über Klinckowstroem in der **NDB** liest man dazu nur „1934-45 war K. Leiter eines kulturgeschichtlichen Archivs in München“. Man kann davon ausgehen, daß dgl. bei den heutigen Herausgebern der **NDB** nicht mehr durchgehen würde. - Zu Klinckowstroems Bibliothek vgl. das **Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland**:

[http://fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Deutsches Museum \(Muenchen\)](http://fabian.sub.uni-goettingen.de/fabian?Deutsches_Museum_(Muenchen)) hier 1.10 und 2.14.

in den Titeln die Vornamen in voller Form, abgekürzt oder ganz ohne Vornamen (Winnetou kommt nicht vor). Wenn es sich um Rezensionen handelt, wird das mit *R* hinter der Nummer angegeben, und es hätte sich eigentlich auch angeboten, bei Artikeln in der **NDB** dies gleichfalls zu vermerken. Das *Titelregister (maschinell sortiert)* (S. 281 - 329) ist wenig nützlich wenn man in ihm angesichts des Fehlens eines Sachregisters nach Sachbegriffen sucht, da man diese nur findet, wenn sie am Anfang des Sachtitels stehen.⁹

Wenn der Bibliograph hofft, daß bei „weitere[n] Studien über Klinckowstroems Arbeiten ... [dieses] ...Schriftenverzeichnis bei aller Unzulänglichkeit, eine Hilfe sein“ möge, so hätte er dieser Absicht besser gedient, wenn er seine Personalbibliographie ganz anders angelegt hätte, etwa folgendermaßen: 1. Buchpublikationen Klinckowstroems chronologisch; unter der Erstauflage auch die späteren Auflagen sowie die Übersetzungen; 2. Von ihm herausgegebene Bücher und Zeitschriften; 3. Aufsätze und Beiträge in Zeitungen, Zeitschriften und Sammelwerken unter deren Titel und weiter chronologisch; allein schon dadurch würde sich je nach dem Charakter des Publikationsorgans - wissenschaftliche Zeitschrift, populärwissenschaftliche Zeitschrift, Tageszeitung, biographisches Lexikon - ein guter Überblick über seine Produktion ergeben, da man davon ausgehen kann, daß etwa in Organen wie ***Geschichtsblätter für Technik, Industrie und Gewerbe, Zeitschrift für kritischen Okkultismus*** oder ***Börsenblatt*** ...¹⁰ sachlich verwandte Dinge abgehandelt werden. 4. Rezensionen. Eine zusätzliche sachliche Erschließung würde dann ein - ggf. thematisch gegliedertes Stichwortregister - bieten.¹¹

⁹ *Papier* (Nr. 730) aber *Vom Papier* (Nr. 1314).

¹⁰ Die ersten beiden stehen für die allermeisten Veröffentlichungen und damit weit vor dem letztgenannten.

¹¹ Diese Monita im Hinblick auf die (neudeutsch) suboptimale Anlage und Erschließung gelten auch für eine ältere Personalbibliographie derselben „Machart“, die damals in ***IFB*** nicht besprochen wurde: ***„... Rette o Gott, die Seele, die Teufel trugen den Leib davon!“*** : Schriftenverzeichnis des Wiener Ethnologen, Sexualwissenschaftlers, Schriftstellers und Verlegers Friedrich S. Krauss (1859 - 1938) / von Hartmut Walravens. - Berlin : Simon-Verlag für Bibliothekswissen, 2010. - 260 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-940862-19-8 : EUR 25.00 [#1265]. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/999730614/04> - Das Verzeichnis der *Literatur über Krauss* (S. 181 - 183) mit 18 Eintragungen ließe sich leicht um weitere Titel vermehren: ***Friedrich Salomo Krauss*** : (1859 - 1938) ; Selbstzeugnisse und Materialien zur Biobibliographie des Volkskundlers, Literaten und Sexualforschers mit einem Nachlassverzeichnis / Raymond L. Burt. Mit einem Beitr. Zum 50. Todestag von Friedrich Salomo Krauss (Salomon Friedrich Krauss) : eine Nachlese / von Michael Martischinig. - Wien : Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1990. - 243 S. ; 24 cm. - (Sitzungsberichte / Österreichische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse ; 549) (Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde : Sonderband ; 3). - ISBN 978-3-7001-1693-6. - In Anbetracht der darin enthaltenen Personalbibliographie (S. 125 - 144) hätte es einer neuen nicht wirklich bedurft. - Inhaltsverzeichnis:

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8145>

http://scans.hebis.de/01/23/94/01239497_toc.pdf - **Friedrich Salomo Krauss** : (1859 - 1938) ; folklorista, etnograf, seksolog / Peter Horwath & Miroljub Joković. Institut za Jugoslovenske Književnosti i Opštu Književnost. - Beograd ; Novi Sad : Joković, 1992. - 99 S. ; 20 cm. - (Biblioteka kulturne kontroverze ; 1). - ISBN 86-901345-2-2.

Einen weiteren Mangel teilen übrigens beide Personalbibliographien von Walravens: die Klebebindung ist so sperrig, daß die Bände nicht aufgeschlagen liegenbleiben, was bei Bibliographien ganz besonders lästig ist.